

Breitband in Rumänien

Der Breitbandplan Rumäniens konzentriert sich auf den Aufbau eines nationalen Breitbandnetzes als ersten Schritt zur Erreichung der Ziele der Digitalen Agenda für Europa.



Zusammenfassung der Breitbandentwicklung in Rumänien

Die nationale Strategie für die rumänische Digitale Agenda 2020 stellt die Breitbandstrategie Rumäniens dar. Die Behörden beabsichtigen, den Plan zu aktualisieren, um den Zielen der Gigabit-Gesellschaft Rechnung zu tragen. Die Infrastruktur für Breitband- und digitale Dienste ist eines der vier in der Strategie festgelegten Aktionsfelder. Die rumänische Strategie zielt darauf ab, bis 2020 100 % der Haushalte mit Festnetz-Breitband, 80 % der Haushalte mit über 30 Mbit/s-Breitbandzugang und 45 % der Haushalte mit Abonnements über 100 Mbit/s zu erreichen. Der Nationale Plan für die Entwicklung der Infrastrukturentwicklung des Netzes der nächsten Generation besagt dasselbe und entscheidet sich für die Priorisierung der Entwicklung von Glasfasernetzen so nah wie möglich an den Endnutzern. Die Nationale Strategie für die Umsetzung von 5G wurde 2019 angenommen.

Nationaler Breitbandplan und -politik

Zuständige Behörden

- Der Breitbandplan Rumäniens wird vom Ministerium für Kommunikation und Informationsgesellschaft (Ministerul Comunicațiilor și Societății Informaționale) umgesetzt.

- Die Behörde für die Digitalisierung Rumäniens (Autoritatea pentru Digitalizarea României) hat die Aufgabe, die Umsetzung öffentlicher Strategien und Strategien im Bereich des digitalen Wandels und der Informationsgesellschaft zu erreichen und zu koordinieren.
- Die Nationale Behörde für Verwaltung und Regulierung in der Kommunikation (Autoritatea Națională pentru Administrare și Reglementare în Comunicații, ANCOM) ist für Regulierungsmaßnahmen zuständig.

Hauptziele und Maßnahmen für die Breitbandentwicklung

Besondere Aufmerksamkeit gilt den ländlichen und benachteiligten Gebieten, der Förderung des Wettbewerbs und der Förderung der Entwicklung des Mobilfunk-Breitbands als geeignete Lösung für Rumänien unter Berücksichtigung des intensiven Fortschritts des Mobilfunkmarktes. Der Breitbandplan hat eine Reihe spezifischer Ziele, wie z. B.:

- Anbindung öffentlicher Einrichtungen (öffentliche Nachfrageaggregation),
- verstärkter Einsatz in der Öffentlichkeit,
- Unterstützung von KMU bei der Schulung, Konfiguration und Durchführung von Infrastrukturprojekten und -dienstleistungen,
- Verbesserung der Zugänglichkeit von Diensten, der Entwicklung von Inhalten und Anwendungen,
- Verbraucherbildung und
- Einbeziehung benachteiligter Nutzergruppen.

Die langfristigen NGA-Ziele sind 100 % Deckung mit 30 Mbit/s, 80 % Abdeckung mit mehr als 30 Mbit/s und 45 % der Haushalte mit 100 Mbit/s bis 2020.

Nationale und regionale Breitbandfinanzierungsinstrumente

- Staatliche Beihilfen (Allgemeine Tätigkeiten): Rumänien hat das Ro-NET- Projekt ins Leben gerufen, bei dem Strukturfonds (ca. 69 Mio. EUR) für den Aufbau von Breitbandinfrastrukturen in noch ungedeckten Gebieten (Mittelstreckenfinanzierung) verwendet werden. Direkter Begünstigter und Empfänger sämtlicher staatlicher Beihilfen ist das Ministerium für Kommunikation und Informationsgesellschaft über eine Projektdurchführungseinheit, die Eigentümer der neu geschaffenen Backhaul-Infrastruktur bleibt. Bis Ende September 2019 wurden die Arbeiten in 606 Ortschaften abgeschlossen, weitere 82 Orte befinden sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Fertigstellung.

Daten zur Breitbandentwicklung und -technologien in Rumänien

Die neuesten Daten über Breitbandabdeckung, Abonnements und Penetrationen, die Abdeckung verschiedener Breitbandtechnologien und Kosten entnehmen Sie bitte den Anzeigetafelberichten und den Länderberichten des Digital Economy & Society Index (DESI).

Frequenzzuweisungen für drahtloses Breitband

Einzelheiten zu harmonisierten Frequenzzuweisungen finden Sie in der Europäischen 5G-Beobachtungsstelle.

Nationale Veröffentlichungen und Pressedokumente

E-Mail-Adresse

- Nationale Strategie zur Digitalen Agenda für Rumänien 2020
- Studie zu nationalen Breitbandplänen
- Leitfaden für High-Speed-Breitband-Investitionen
- Breitbandkonnektivitätsberichte und -analysen
- Mobilfunk- und Festnetz-Breitbandpreise in Europa
- Studie zur Breitbandversorgung

Rumänisch

- Strategia Națională privind Agenda Digitală pentru România 2020
- Planul Național de Dezvoltare a Infrastructurii NGN 2015
- Strategia 5G pentru România

Kontaktinformationen

BCO Rumänien (nationales Breitbandkompetenzbüro): Ministerium für Kommunikation und Informationsgesellschaft (Ministerul Comunicațiilor și Societății Informaționale)

Adresse: Bulevardul Unirii 8, București 030167, Rumänien Kontakt per E-Mail Telefon:
+ 40 21 400 11 90 Webseite

Nationale Behörde für Verwaltung und Regulierung in der Kommunikation (Autoritatea Națională pentru Administrare și Reglementare în Comunicații)

Adresse: Strada Delea Nouă 2, 030925 Bukarest, Rumänien Kontakt per E-Mail Telefon:
+ 40 372 845 845 Webseite

Auf dem Laufenden bleiben und mitreden.

- Nr. @DigitalEU

Aktuelle Nachrichten

Pre-Commercial Procurement call on Galileo/Copernicus applications

This workshop will cover the EUR 5,2 million funding for public stakeholders to develop via pre-commercial procurement innovative European Global Navigation Satellite System (EGNSS) and/or Copernicus based solutions. Deadline for submission of proposals: 2 March 2023.

EVENT REPORT | 28 November 2022

EUTech4Ukraine: telecommunications actions to support Ukrainian refugees

On 8 November, the European Broadband Competence Offices (BCO) Network hosted an interactive online event for telecommunications and mobile network operators to discuss how to meet the pressing telecommunications needs of approximately 7.4 million Ukrainian refugees in the EU, as well as of those on the ground in Ukraine.

NACHRICHTENARTIKEL | 24 November 2022

Regulierung für einen erfolgreichen Übergang zur Glasfaserindustrie

Der Europäische Wettbewerbsverband für Telekommunikation (ECTA) und der Deutsche Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) haben am 22. November 2022 in Brüssel die „Herbstveranstaltung“ organisiert.

NACHRICHTENARTIKEL | 24 November 2022

Glasfaser-zu-Home-Projekt in Finnland, unterstützt durch den Breitbandfonds „Connecting Europe“

Der Breitbandfonds „Connecting Europe“ hat ursprünglich 14 Mio. EUR in ein von Fibernet in Finnland betriebenes „Greenfield-to-the-home“-Projekt (FTTH) investiert.

Durchsuchen Sie Breitband

Zugehöriger Inhalt

Gesamtbild

Breitband in EU-Ländern

Hier finden Sie aktuelle Informationen über die Breitbandentwicklung in den einzelnen Ländern sowie nationale Strategien und Strategien für die Breitbandentwicklung.

Siehe auch

Breitband in Schweden

Der 2016 verabschiedete nationale Breitbandplan Schwedens hat die Vision eines vollständig vernetzten Schwedens und verfolgt sowohl die Mobilfunkabdeckung als auch die Hochgeschwindigkeits-Breitbandanschlüsse für Haushalte und Unternehmen.

Breitband in Spanien

Digitale Konnektivität und 5G-Rollout gehören zu den zehn strategischen Prioritäten der spanischen Digitalen Agenda 2025.

Breitband in Slowenien

Die Breitbandziele Sloweniens stehen im Einklang mit den Zielen der Gigabit-Gesellschaft.

Breitband in der Slowakei

Die Slowakei hat sich das langfristige Ziel gesetzt, bis 2030 allen Haushalten Zugang zu ultraschnellem Internet zu bieten.

Breitband in Portugal

Die Agenda Portugal Digital zielt auf die Entwicklung einer digitalen Infrastruktur ab, die es den Bürgern ermöglicht, die neuen Möglichkeiten der Technologien zu nutzen.

Breitband in Polen

Polens nationaler Breitbandplan 2025 steht im Einklang mit den Zielen der EU-Gigabit-Gesellschaft.

Breitband in den Niederlanden

Alle Haushalte in den Niederlanden sollten die Möglichkeit haben, Breitbandnetze von mindestens 100 Mbit/s zu nutzen, und eine überwiegende Mehrheit sollte bis 2023 1 Gbit/s nutzen.

Breitbanddienste in Malta

Maltas Breitbandpolitik ist technologie-neutral und begünstigt ein wettbewerbsorientiertes Marktumfeld.

Broadband - Luxemburg

Die Entwicklung einer Kommunikationsinfrastruktur mit dem Ziel flächendeckende Gigabitzugänge zur

Verfügung zu stellen, bildet einen der Schwerpunkte im Regierungsprogramm von Luxemburg.

Breitband in Litauen

Litauens Entwicklungsplan für den Internetzugang der nächsten Generation konzentriert sich auf den direkten staatlichen Beitrag zur langfristigen Infrastrukturentwicklung, unterstützt Maßnahmen zur Förderung von Investitionen des Privatsektors und zielt darauf ab, die Nachfrage...

Breitband in Lettland

Lettland unterstützt die Ziele der Gigabit-Gesellschaft und zielt auf 100 Mbit/s, die auf Gigabit aufrüstbar sind, für städtische und ländliche Gebiete sowie eine 5G-Abdeckung für alle großen städtischen Gebiete.

Breitband in Italien

Die italienische Strategie für Ultra Broadband Towards the Gigabit Society zielt darauf ab, bis 2026 Gigabit-Konnektivität für alle bereitzustellen.

Breitband in Irland

Der nationale Breitbandplan für Irland sieht vor, dass bis 2026 alle Räumlichkeiten in Irland Zugang zu Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen haben werden.

Breitband in Ungarn

Ungarns Entwurf einer nationalen Digitalisierungsstrategie 2021-2030 zielt auf 95 % der Haushalte ab, die bis 2030 über Gigabit-Netze verfügen.

Breitband in Griechenland

Die Griechische Digitale Transformation Bibel 2020-2025 hebt Konnektivität als eine der fünf strategischen Achsen hervor und würdigt die Ziele der Gigabit Society 2025.

Broadband - Deutschland

Der Koalitionsvertrag 2021 der Bundesregierung sieht das vorrangige Ziel eines flächendeckenden Ausbaus von FTTH-Netzen und 5G bis 2025 vor. Die Bundesregierung hat eine 5G-Strategie für Deutschland entwickelt.

Breitband in Frankreich

Das nationale Breitbandprogramm France Très Haut Débit legt die Ziele für den schnellen Breitbandzugang für alle Haushalte bis 2022 und für alle bis 2025 fest.

Breitband in Finnland

Die finnischen Behörden setzen sich für einen wettbewerbsorientierten, faserbasierten Netzausbau ein, der aus öffentlichen Mitteln für unterversorgte Gebiete unterstützt wird, und Beratung für lokale Gemeinden beim Ausbau von Breitbandnetzen.

Breitband in Estland

Estland hat landesweit eine grundlegende Breitbandversorgung eingerichtet und seine Breitbandziele für 2020 mit denen der Digitalen Agenda für Europa in Einklang gebracht.

Breitband in Dänemark

Eine Reihe politischer Initiativen, die auf eine landesweite Festnetz- und Mobilfunk-Breitbandabdeckung abzielen, unterstützen die dänischen Breitbandziele. Die Regierung arbeitet daran, Dänemark zu einem digitalen Vorreiter zu machen, indem sie eine Grundlage für dänische...

Breitband in der Tschechischen Republik

The National Plan for the Development of Very High Capacity Networks, approved in March 2021, defines the strategic approach of the Czech Republic to the construction of VHCN.

Breitband in Zypern

Der zyprische Breitbandplan legt strategische Ziele für den Zeitraum 2021-2025 fest und umfasst legislative und regulatorische Maßnahmen sowie praktische Unterstützung für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur.

Breitband in Kroatien

Der kroatische Nationale Breitbandentwicklungsplan 2021–2027 entspricht den Zielen der europäischen Gigabit-Gesellschaft für 2025 und teilweise den digitalen Zielen für 2030.

Breitband in Bulgarien

Der nationale Breitbandinfrastrukturplan für den Zugang der nächsten Generation „Connected Bulgaria“ und die Politik im Bereich der elektronischen Kommunikation wurden im August 2020 aktualisiert und angenommen.

Breitband in Belgien

Belgiens Breitbandstrategie ist Teil der umfassenden politischen Strategie „Digital Belgium“. Ziel des nationalen Plans für festes und mobiles Breitband ist es, die verbleibenden weißen Bereiche zu beseitigen, in denen Hochgeschwindigkeitsdienste nicht verfügbar sind. Für die...

Broadband - Österreich

Österreichs Breitbandstrategie konzentriert sich auf die Bereitstellung von ultraschneller Breitband-Übertragungsraten bis 2030 (Festnetz und Mobilfunk).

Source URL: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/policies/broadband-romania>